

## **Fassaden und Dachbegrünung**

**Fassaden- und Dachbegrünungen** können innerhalb bebauter Strukturen positive Effekte auf die Stadtökologie haben. Neben einem wichtigen Beitrag für verschiedenste Tierarten sind besonders die Wirkungen für das Kleinklima hervorzuheben. Gerade in Zeiten des Klimawandels und schwindender Artendiversität gehört es auch zur Verantwortung einer Gemeinde in der städtebaulichen Entwicklung darauf einzugehen und mit entsprechenden Vorgaben steuernd einzuwirken.

Zu den **positiven klimatischen Wirkungen einer Fassadenbegrünung** zählen u. A. die Filterung von Luftschadstoffen, die Verbesserung des Mikroklimas und Effekte der Wärmedämmung (vgl. Arlt 2005). Zusätzlich kann eine Fassadenbegrünung gezielt als Gestaltungsmittel zur optischen Bereicherung eines Stadtbildes bzw. Ortsbildes eingesetzt werden. Sie bietet darüber hinaus Lebensraum für Tierarten vor allem für Insekten, Vögel und Spinnentiere.

Zu den **positiven ökologischen Funktionsleistungen einer Dachbegrünung** gehören die Verbesserung des Mikroklimas durch Verminderung der Wärmerückstrahlung, Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und Temperatenausgleich, Staub- und Schadstoffbindung, Reduzierung des Niederschlagsabflusses und Abflussverzögerung (vgl. Arlt 2005). Daneben gehört die Bedeutung als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten hervorgehoben.

## **Umweltamt Gemeinde Neufahrn**

**13.01.2020**

### **Quelle:**

**ARLT, G., LEHMANN, I. (2005): Ökologische Flächenleistungen – Methodische Grundleistungen; Analyse und Bewertung teilstädtischer Gebiete in Dresden. IÖR. Dresden.**